

ZH_OBERGERICHT LP070019 vom 11. Juli 2007

ZH Obergericht, 2007-07-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_LP070019

FR: ZH_OBERGERICHT LP070019 du 11 juillet 2007

IT: ZH_OBERGERICHT LP070019 del 11 luglio 2007

Erwägungen

E. 4

Zu entscheiden ist somit, ob die Klägerin glaubhaft gemacht hat, dass der Beklagte eine schwere Straftat gegen sie begangen hat. Beizufügen ist, dass die Schwere der Tat nach privatrechtlichen Gesichtspunkten zu beurteilen ist und

- 5 - es sich bei der schweren Straftat um einen eindeutigen, krassen Fall handeln muss. Die Ausnahmebestimmungen von Art. 125 Abs. 3 ZGB sind nur mit grosser Zurückhaltung anzuwenden (vgl. BBl 1996 I S. 114 f.; Sutter/Freiburghaus, a.a.O., N 105, 112 zu Art. 125 ZGB; BGE vom 10. Februar 2005, 5C.232/2004, E. 2.3). ...

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.